

Universität Leipzig

# Ordnung für Lektorinnen und Lektoren

Vom 3. Februar 2025

Das Rektorat erlässt auf der Grundlage von § 14 Abs. 5 i. V. m. § 74 Abs. 3 des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHSG vom 31. Mai 2023, SächsGVBl. S. 329, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024, SächsGVBl. S. 83) folgende Ordnung:

## Präambel

Diese Ordnung regelt die Einstellungsvoraussetzungen und Aufgaben von Lektorinnen und Lektoren<sup>1</sup> sowie die Voraussetzungen für die Entwicklung zu Seniorlektorinnen und Seniorlektoren an der Universität Leipzig. Sie basiert auf den Vorgaben gem. § 74 SächsHSG sowie § 2 Abs. 3 und § 7 Abs. 1 Pkt. 8 HSDAVO. Die Ordnung regelt zudem die strukturelle Zuordnung der Lektorinnen und Lektoren, die Voraussetzungen der Stellenfreigabe und das Stellenbesetzungsverfahren. Ziele sind die Schaffung eines weiteren Karrierewege neben der Professur und die Sicherung der Qualität in Lehre und Forschung. Darüber hinaus sollen die Kompetenzen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch die Übernahme von Daueraufgaben in Forschung und Lehre gestärkt werden.

---

<sup>1</sup> Sofern im Folgenden die Paarform (z.B.: Lektorinnen und Lektoren) oder die Kurzform (z.B.: Lektor/-in) verwendet wird, sind dennoch alle Geschlechter angesprochen.

## **§ 1**

### **Voraussetzungen für die Besetzung der Position einer Lektorin oder eines Lektors**

- (1) Für die Besetzung der Position einer Lektorin oder eines Lektors muss eine der Organisationseinheit zugeordnete freie Stelle zur unbefristeten Besetzung vorhanden sein.
- (2) Die aktuelle und zukünftig zu erwartende Auslastung der Lehreinheit ist bei der Beantragung der Besetzung zu berücksichtigen.
- (3) Die Entscheidung über die Ausschreibung einer Position für eine Lektorin oder einen Lektor trifft das Rektorat auf Vorschlag der Fakultät oder Zentralen Einrichtung.
- (4) Dienstvorgesetzte der Lektorinnen und Lektoren sind in den Fakultäten der Dekan oder die Dekanin oder die Institutsleitung und in den Zentralen Einrichtungen deren Leiterin oder Leiter. Lektorinnen und Lektoren zählen zu den akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gem. § 51 Abs. 1 Nr. 2 SächsHSG.

## **§ 2**

### **Ausschreibung und Stellenbesetzungsverfahren**

- (1) Positionen für Lektorinnen und Lektoren werden öffentlich und - wenn erforderlich - international ausgeschrieben. Dies gilt nicht für die Stellenbesetzung nach Abs. 7.
- (2) Die Leitung der Fakultät oder der Zentralen Einrichtung setzt eine Auswahlkommission ein. Die Auswahlkommission besteht aus:
  1. einem Mitglied des Dekanats oder der Leitung der Zentralen Einrichtung,
  2. einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer der Fakultät oder einem weiteren Mitglied der Leitung der Zentralen Einrichtung,
  3. einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer einer anderen Fakultät,

4. einer Person aus der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der Lektorinnen und Lektoren der Fakultät oder Zentralen Einrichtung,
5. einer oder einem Studierenden, die oder der von der Studierendenvertretung benannt wird.

Das Mitglied des Dekanats oder die Leitung der Zentralen Einrichtung hat den Vorsitz der Auswahlkommission inne. Die Auswahlkommission soll mit mindestens zwei Frauen besetzt sein.

- (3) Für die Beteiligung des Personalrats, der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät oder der Zentralen Einrichtungen und der Schwerbehindertenvertretung gelten die gesetzlichen Regelungen.
- (4) Das Verfahren ist qualitätsgeleitet, transparent sowie objektivierbar durchzuführen.<sup>2</sup> Eine Arbeitsprobe (z. B. eine Lehrprobe oder die Erstellung eines Lehrportfolios) muss in das Auswahlverfahren einbezogen werden.
- (5) Die Auswahlkommission erarbeitet einen begründeten Besetzungsvorschlag und legt ihn dem Rektorat vor. Das Rektorat entscheidet über die Besetzung der Stelle.
- (6) Der Wechsel in den Status einer Lektorin oder eines Lektors auf Antrag einer bereits an der Fakultät oder Zentralen Einrichtung beschäftigten Personen ist grundsätzlich nicht vorgesehen.
- (7) Personen, die bereits an der Universität Leipzig unbefristet als akademisches Personal beschäftigt sind, können auf Antrag der Fakultät oder Zentralen Einrichtung in Ausnahmefällen ohne vorherige Ausschreibung als Lektorinnen und Lektoren beschäftigt werden. Dazu müssen die Voraussetzung nach § 1 vorliegen und sie müssen die Einstellungs Voraussetzungen nach § 3 erfüllen. Wenn es für die Stelle nur eine objektiv geeignete Person im Kreis der bereits an der Fakultät oder Zentralen Einrichtung beschäftigten Personen gibt, prüft die Kommission nach Abs. 2 lediglich ihre oder seine Eignung. Wenn es mehr als eine objektiv

---

<sup>2</sup> Der „Leitfaden zu Auswahl und Einstellung wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals“ an der Universität Leipzig ist zu beachten.

geeignete Person gibt, wird das Auswahlverfahren nach den Abs. 2 bis 5 als einrichtungsinternes Verfahren durchgeführt.

- (8) Der Antrag nach Abs. 7 S. 1 kann nur innerhalb von sechs Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung gestellt werden.

### **§ 3**

#### **Einstellungsvoraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für die Einstellung als Lektor oder Lektorin ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und in der Regel eine Promotion. Auf das Erfordernis der Promotion kann nur bei Lektorinnen und Lektoren mit dem Schwerpunkt Lehre verzichtet werden und nur unter der Voraussetzung, dass die herausragende Qualität der bisher erbrachten wissenschaftlichen Hochschullehre<sup>3</sup> nachgewiesen wird.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber müssen ihre Befähigung zur selbständigen Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung oder Lehre nachweisen.
- (3) Bei Schwerpunkt in der Lehre wird der Nachweis gem. Abs. 2 erbracht durch:
  1. Erfahrung in wissenschaftlicher Hochschullehre (mindestens 6 Semester) und
  2. gute bis sehr gute Ergebnisse in Lehrevaluierungen und
  3. hochschuldidaktische Qualifikation (in der Regel durch ein Hochschuldidaktik-Zertifikat oder Module im Umfang von mind. 240 AE<sup>4</sup>).
- (4) Bei der Zuordnung zu einem Lehramtsfach kann ein abgeschlossenes Referendariat die Voraussetzung nach Abs. 3 grundsätzlich erfüllen. In diesem Fall ist der Nachweis eines hochschuldidaktischen Zertifikats oder von mind. 240 AE zu lehrbezogenen bzw. hochschuldidaktischen Weiterbildungen in den nächsten zwei Jahren zu erbringen.

---

<sup>3</sup> Dies bezeichnet die Lehre an wissenschaftlichen Hochschulen, die den aktuellen Forschungs- und Erkenntnisstand vermittelt und eigenständig didaktisch und methodisch verarbeitet.

<sup>4</sup> AE steht für eine Arbeitseinheit von 45 Minuten.

- (5) Bei Schwerpunkt in der Forschung wird der Nachweis gem. Abs. 2 erbracht durch:
1. einen guten bis sehr guten Abschluss in Hochschulstudium und Promotion,
  2. in der Regel eine mindestens zweijährige Postdoc-Phase,
  3. eigenständige Publikationstätigkeit und
  4. Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung eigenständiger Forschungsprojekte.
- Wünschenswert sind zudem Erfahrungen im Wissenschaftstransfer.
- (6) Bei einem Schwerpunkt in der Lehre ist die Forschungsqualifikation, bei einem Schwerpunkt in der Forschung die Lehrqualifikation angemessen zu berücksichtigen.

## **§ 4**

### **Aufgaben von Lektorinnen und Lektoren**

- (1) Lektorinnen und Lektoren nehmen wissenschaftliche Aufgaben überwiegend in Forschung und Lehre im Rahmen der Entgeltgruppe 13 TV-L selbständig wahr. Die Erfüllung ihrer Aufgaben darf gegenüber ihrem wissenschaftlichen Hochschulabschluss kein beträchtlich gesteigertes fachliches Können oder außergewöhnliche Erfahrungen erfordern.
- (2) Ihnen können weitere Dienstaufgaben zur selbständigen Wahrnehmung in der Wissenschaft einschließlich Transfer sowie Weiterbildung im Rahmen der Entgeltgruppe 13 TV-L übertragen werden.
- (3) Sie können daneben in der akademischen Selbstverwaltung der Universität mitwirken.
- (4) Das Lehrdeputat umfasst 12 Lehrveranstaltungsstunden (LVS) pro Woche bei einem Schwerpunkt Lehre und 8 LVS bei einem Schwerpunkt Forschung.
- (5) Lektorinnen und Lektoren nehmen Lehraufgaben selbständig wahr. Diese sind insbesondere gekennzeichnet durch:

1. selbständige Gestaltung und Durchführung von Lehrveranstaltungen in der grundständigen und konsekutiven Lehre, in weiterbildenden Studiengängen und in verschiedenen Formaten des lebenslangen Lernens sowie der wissenschaftlichen Weiterbildung,
  2. die Abnahme von Prüfungen,
  3. die Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten,
  4. die Entwicklung und Einführung neuer Lehrinhalte, didaktischer Lehrkonzepte und Lehrformate,
  5. die Mitwirkung bei Studiengangkoordination, Studiengangentwicklung und Qualitätssicherungsverfahren und
  6. Fachstudienberatung und Förderung der Studierenden.
- (6) Lektorinnen und Lektoren nehmen Forschungsaufgaben selbständig wahr und führen eigenständig Forschungsprojekte durch. Sie werben Drittmittel ein.
- (7) Forschungsaufgaben sind Aufgaben, die dazu bestimmt sind, den wissenschaftlichen Kenntnisstand zu erweitern, neue wissenschaftliche Methoden zu entwickeln oder wissenschaftliche Kenntnisse und wissenschaftliche Methoden auf bisher nicht beurteilbare Sachverhalte anzuwenden.<sup>5</sup>

## **§ 5**

### **Voraussetzungen für den Aufstieg oder die Einstellung als Seniorlektorin oder Seniorlektor**

- (1) Lektorinnen und Lektoren können zu Seniorlektorinnen und Seniorlektoren aufsteigen oder als solche eingestellt werden, wenn sie herausragende Leistungen in ihrem jeweiligen Schwerpunkt Forschung oder Lehre erbringen. In Abhängigkeit vom Schwerpunkt sind dabei insbesondere Lehrevaluationen, Drittmittelinwerbung und wissenschaftliche Veröffentlichungen zu berücksichtigen.
- (2) Voraussetzungen für den Aufstieg oder die Einstellung als Seniorlektorin oder Seniorlektor sind eine mindestens fünfjährige Beschäftigung als

---

<sup>5</sup> Vgl. Protokollerklärung zu Teil 2, Abschnitt 6 der Entgeltordnung (Anlage A) des TV-L.

Lektorin oder Lektor oder vergleichbare Qualifikation<sup>6</sup>. Die besondere Eignung für die Erfüllung der Aufgaben nach § 6 sowie die bereits erbrachten herausragenden Leistungen müssen durch mindestens zwei externe Gutachten bestätigt werden.

- (3) Für den Aufstieg oder die Einstellung als Seniorlektorin oder Seniorlektor müssen Aufgaben gem. § 6 in eingruppierungsrelevantem Umfang vorhanden sein und auf die Person übertragen werden können.
- (4) Die Entscheidung über den Aufstieg trifft das Rektorat auf Vorschlag der Fakultät oder Zentralen Einrichtung. Für die Einstellung gilt § 2 Abs. 1 bis 5 entsprechend.
- (5) Es besteht kein Anspruch auf den Aufstieg zur Seniorlektorin oder zum Seniorlektor.

## **§ 6**

### **Aufgaben von Seniorlektorinnen und Seniorlektoren**

Zu den Aufgaben von Seniorlektorinnen und Seniorlektoren zählen insbesondere:

1. die Verantwortung für einen Studiengang oder eigenständige Module,
2. die Erarbeitung und Umsetzung von Studiengangskonzepten und Curricula,
3. die verantwortliche Leitung in Lehrberichtsverfahren,
4. die Beteiligung an der Leitung von Verbundforschungsvorhaben oder Forschungsvorhaben mit überdurchschnittlichem Fördermittelumfang und
5. die Betreuung<sup>7</sup> von Promotionen nach Maßgabe der Promotionsordnungen, sofern die Voraussetzungen zur Betreuung erfüllt sind.

---

<sup>6</sup> Dies muss eine mindestens dreijährige Tätigkeit als Lektorin oder Lektor beinhalten, vgl. § 74 Abs. 2 S. 2 SächsHSG.

<sup>7</sup> Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzung der Seniorlektorinnen oder der Seniorlektoren.

## **§ 7**

### **Beschäftigung und Befristung**

- (1) Lektorinnen und Lektoren sind in Entgeltgruppe 13 TV-L eingruppiert, Seniorlektorinnen und Seniorlektoren in der Regel in Entgeltgruppe 14 TV-L.
- (2) Lektor/-innen und Seniorlektor/-innen werden in der Regel unbefristet beschäftigt. In Ausnahmefällen - insbesondere zur Vertretung - können Lektor/-innen auch befristet beschäftigt werden.
- (3) Eine sachgrundlose Befristung bis zu zwei Jahren gem. § 14 Abs.2 TzBfG ist nur zur Erprobung der Lektorin oder des Lektors möglich. Die Voraussetzungen für die Entfristung (z.B. Mindestergebnisse in Lehrevaluierungen oder Art und Anzahl von wissenschaftlichen Veröffentlichungen) müssen bei Einstellung mit der beschäftigten Person schriftlich vereinbart werden und an den Aufgaben gem. § 4 orientiert sein. Über die Frage, ob die Entfristungsvoraussetzungen erfüllt wurden, entscheidet das Rektorat.

## **§ 8**

### **Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Ordnung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorates der Universität Leipzig vom 12. Dezember 2024.

Leipzig, den 3. Februar 2025

Professor Dr. Eva Inés Obergfell  
Rektorin